

JMLA – Bronze und Silber

- MIT DER RICHTIGEN VORBEREITUNG IN DIE PRÜFUNG -
JUGENDLEITERWORKSHOP VOM 26.11.2018

Ablauf

1. Wie können Inhalte vermittelt werden
2. Aufgaben in der Bronzeprüfung
3. Aufgaben in der Silberprüfung
4. Häufige Fehler
5. Offene Fragen

1. Wie können Inhalte vermittelt werden?

Grundlegendes

Bücher von Michael Stecher

Bezug zur Praxis (Orchesterspiel, Instrumentalunterricht etc.)

Bildung von Lerngruppen für Theorie und Gehörbildung

- Regelmäßige Einheiten (schulischer Charakter) – am Besten wöchentlich
- Teilnehmer sollten auch zuhause üben
- Teilnehmer profitieren von Gruppenlernen

Beispielprüfungen durchführen um Prüfungssituation kennenzulernen

Teilnahme an Beratungsgespräch (nur Silber)

Rechtzeitig mit Vorbereitung beginnen

1. Wie können Inhalte vermittelt werden?

Übemöglichkeiten und Prinzipien

Übungen entzerren:

- Z.B. Rhythmusdiktate oder 5-Tonmotiv langsam aufbauen

Übungen häufiger vorspielen als später in Prüfung

Viele Wiederholungen (Gehör muss trainiert werden)

Gehörbildungsaufgaben nachsingen

Rhythmusaufgaben auch klatschen oder sprechen

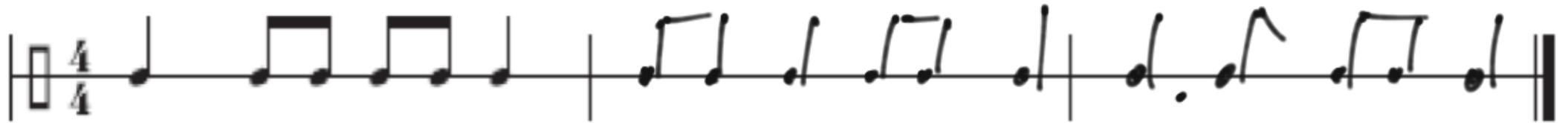
Abwechslung durch Spiele (z.B. der verbotene Rhythmus)

Verschiedene Wege zur Lösung anbieten und zulassen (in Theorie und Gehörbildung)

2. Aufgaben in der Bronzeprüfung

Rhythmik und Gehörbildung

Rhythmusdikatat

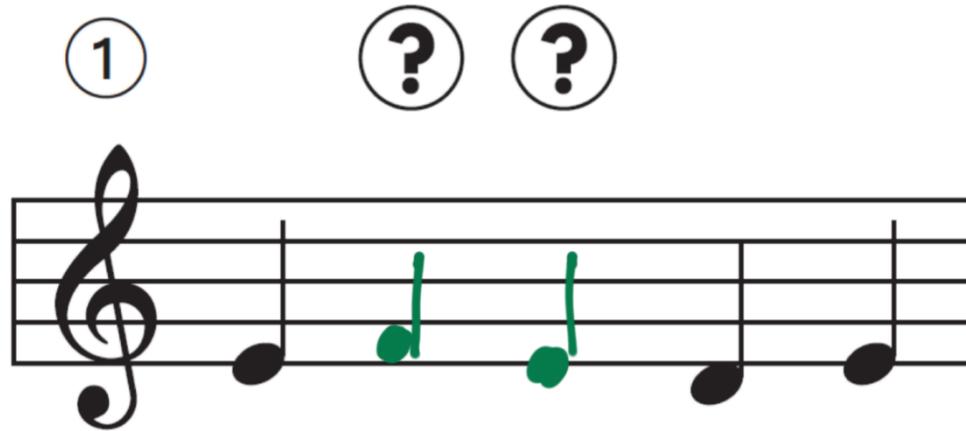


- Alle Takte werden vier Mal am Stück vorgespielt.
- In Vorbereitung Menge langsam steigern (von einer Figur über einen gesamten Takt bis hin zum gesamten Dikatat)

2. Aufgaben in der Bronzeprüfung

Rhythmik und Gehörbildung

Melodie ergänzen

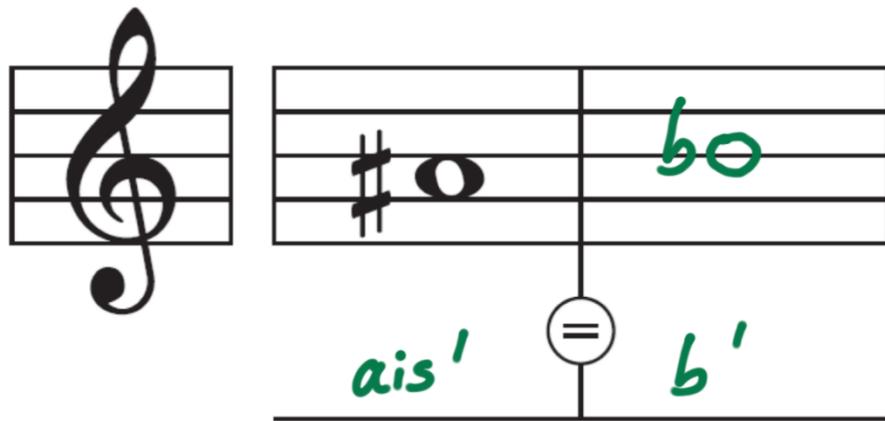


- Nur wenig Möglichkeiten vorhanden, da keine Sprünge
- Schüler müssen meist nur hören, ob Melodie nach oben oder nach unten verläuft

2. Aufgaben in der Bronzeprüfung

Musiklehre

Enharmonische Verwechslung



- Töne müssen bezeichnet werden mit Oktavbezeichnung
- Beim Üben Bezug zur Praxis herstellen (eigenes Instrument, Klaviertastatur etc.)

2. Aufgaben in der Bronzeprüfung

Musiklehre

Tonleiter

Schreibe die vorgegebene **Dur** Tonleiter.

Setze zuerst den **Notenschlüssel** an den Beginn der Notenzeile.

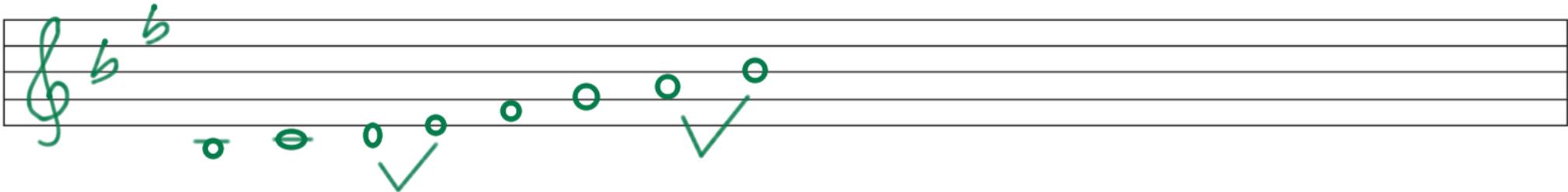
Schreibe die **Vorzeichen** an den Anfang der Tonleiter.

Kennzeichne die **Halbtonschritte**.

Tonleiter:

B-Dur

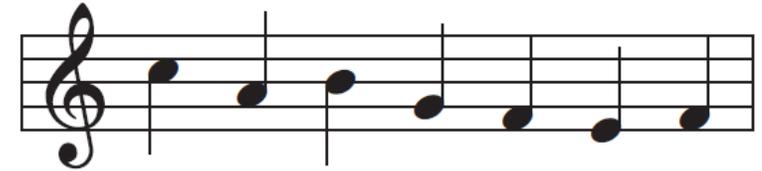
- Generell: Fettgedruckte Begriffe bringen Punkte
- Tonleiter schreiben mit Tonleiter spielen verbinden



3. Aufgaben in der Silberprüfung

Rhythmik und Gehörbildung

Versetzungszeichen ergänzen



- Orientiert sich immer an Tonarten
- Notenbild gibt Tonart vor (meist bleiben 2 oder 3 Varianten übrig)
- Schüler bekommen vor jeder Aufgabe Zeit sich das Notenbild anzusehen und mögliche Tonarten herauszufinden
- Auch die Aufgabe Melodie ergänzen funktioniert nach diesem Prinzip

Möglichkeit 1



F-Dur

Möglichkeit 2



f-Moll (natürlich)

Möglichkeit 3



f-Moll (harmonisch/melodisch)

3. Aufgaben in der Silberprüfung

Rhythmik und Gehörbildung

Fünftonmotiv



- Orientiert sich ebenfalls an Tonarten
- Einfache Melodieverläufe (z.B. Dreiklangsbewegungen, Tonleiterabschnitte)

3. Aufgaben in der Silberprüfung

Musiklehre

Intervalle Feinbestimmung

- Grobbestimmung machen
- Feinbestimmung über Tonleitersystem oder Zählen der Halbtonschritte (erfahrungsgemäß anfälliger für Fehler)

The diagram shows a musical staff with a treble clef on the left. To its right is a staff with a bass clef containing three notes: G2, F2, and E2. Below this staff are three empty rectangular boxes. The second box from the left contains a red handwritten number '3'. The third box from the left contains a red handwritten 'gr. 3'.

Tonleitersystem:

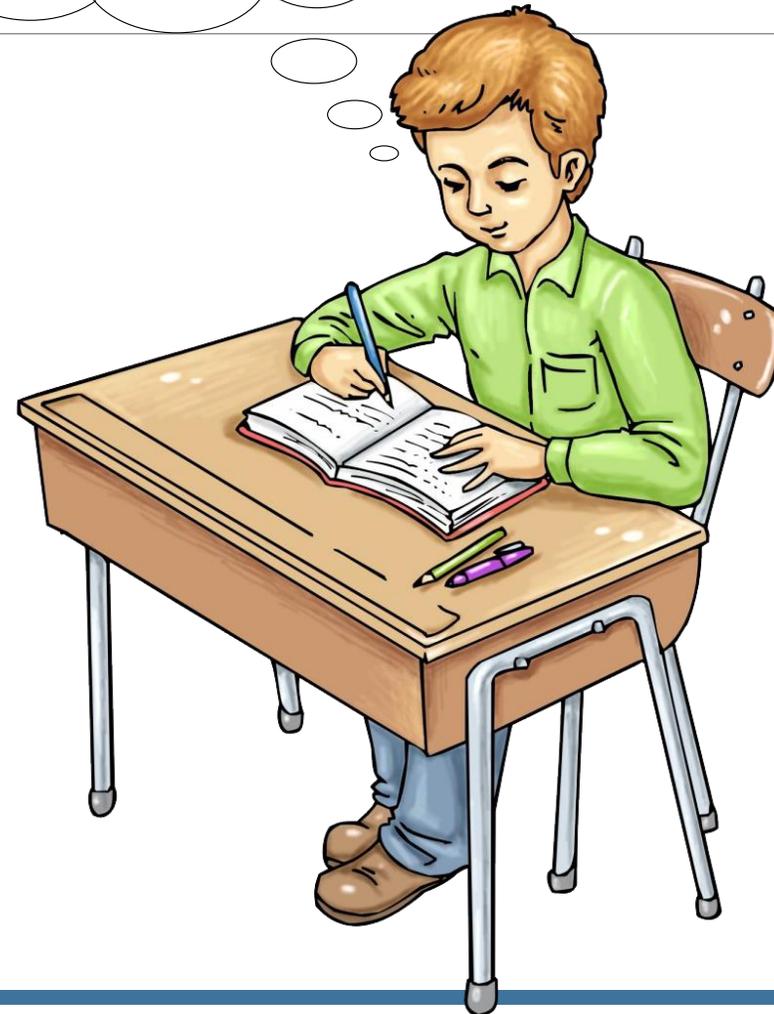
- Grobbestimmung
- Untere Ton gibt Dur-Tonart vor
- Kommt der obere Ton in Tonart vor, dann reines bzw. großes Intervall
- Kommt der obere Ton nicht in Tonart vor dann überlegen welcher Ton stattdessen vorkommt.
- Wie unterscheidet sich der vorgegebene Ton vom Leitereigenen? Höher? Tiefer?
- **Tipp:** Veranschaulichung der Abstände durch Hände o.ä.

4. Häufige Fehler

mmhh...staccato...???

Ahh

kurz aufgestoßen



Bronze	Silber
Bezeichnung der Intervallarten (konsonant, dissonant, rein bzw. statisch) nicht klar	Zweiteilung und Dreiteilung (auch im Rhythmusdiktat)
Starttöne werde eingekreist (zwei Töne fallen aus der Reihe)	Starttöne bekommen Vorzeichen
Zweiteilung und Dreiteilung	Intervalle (Feinbestimmung)
Vortragsbezeichnungen	Vortragsbezeichnungen
$\frac{6}{8}$ Takt bei Taktarten	Bassschlüssel bzw. Violinschlüssel werden nicht beherrscht
	Welche Intervalle treten rein auf, welche groß?

5. Fragen

